



☐ Schulmanns Praeparationen

Preis: Jedes Bändchen 50 ₤ ord.,
35 ₤ netto, 30 ₤ bar und 11/10
(auch gemischt).

Neue Bändchen:

- Cicero, Vorbereitende Untersuchungen gegen Qu. C. Niger.**
1 Bändchen.
— **Anklageschrift gegen Verres.**
5. Teil. 3 Bändchen.
Livius, Buch 23. 2 Bändchen.
— **Buch 24.** 2 Bändchen.
Tacitus, Annalen, Buch 14.
2 Bändchen.
— **do., Buch 15.** 2 Bändchen.
Thucydides, Buch 1. 2 Bändchen.
— **Buch 7.** 3 Bändchen.

Ich mache auf meine günstigen Bezugsbedingungen = 30% in Rechnung, 40% gegen bar und 11/10, auch gemischt, = aufmerksam und gebe gern ein vollständiges Exemplar à cond.; diejenigen Bücher oder Gesänge, die an den betreffenden Anstalten gelesen werden, auch in mehrfacher Anzahl.

Bar-Auslieferung (ausser in Düsseldorf):
in Leipzig durch Herren **B. Hermann, F. Volckmar** und **K. F. Koehler**,
in Berlin durch Herrn **J. Bachmann's Buchhandlung, C., Holzgartenstr. 4**
und durch Herrn **F. Volckmar Bar-sortiment**,
in Stuttgart durch Herren **A. Koch & Co.** und **Neff & Koehler**,
in Breslau durch das **Schlesische Vereins-Sortiment**,
in Wien durch Herrn **Moritz Perles**,
in Prag durch Herrn **Gustav Neugebauer**.

Düsseldorf. L. Schwann.

Disponenden zur O.-M. nicht gestattet

von Max Martersteig,

Das deutsche Theater im neunzehnten Jahrhundert.

Eine kulturgeschichtliche Darstellung.
1904. XXVI, 735 S. 8°.

Wir bitten daher, alle bis zum 12. Dezember 1910 in Kommission bezogene Exemplare, soweit solche remissionsberechtigt sind, zum alten Preise zur O.-M. zurückzuschicken. Etwaige spätere Rücksendungen werden verweigert.

Der Preis des Werkes wurde vom 13. Dezember 1910 ab von $\text{M} 15.-$ auf $\text{M} 10.-$ für das geheftete Exemplar und von $\text{M} 16.50$ auf $\text{M} 12.-$ für das gebundene Exemplar herabgesetzt.

Leipzig, am 31. Januar 1911.

Breitkopf & Härtel.



☐ Am 15. Februar erscheint in unserm Verlage:

„Das Wirtschaften auf Ertrag in der industriellen Unternehmung“

von

Heinrich Meltzer,

Direktor der „Revision“, Treuhandaktiengesellschaft, Berlin.

(zugleich Heft 8 der sozialwirtschaftlichen Zeitfragen,
herausgegeben von Dr. Alexander Tille).

6 Bogen 8°. Preis $\text{M} 1.20$ ord., $\text{M} -.90$ netto, $\text{M} -.80$ bar
und 9/8 Exemplare.

Der gewerbliche Unternehmer hält heute vielfach das Kapital für die Hauptsache in der Unternehmung, und der Handarbeiter das Arbeiten, worunter er die Anstrengung seiner Hände versteht. Der marxistische Sprachgebrauch, der von »Kapital und Arbeit« redet und sich über ihren vermeintlichen Gegensatz gar nicht genug äussern kann, hat dieser Auffassung eine weitverbreitete Stütze gegeben. Demgegenüber kommt hier ein hervorragender Mann der ertragswirtschaftlichen Praxis, der als Fabrikdirektor mitten in der Massengütererzeugung gestanden, als Organisator einen der grössten Betriebe — die Fabrik Ludwig Löwe — organisiert hat und zurzeit an der Spitze einer Gesellschaft steht, in deren Hände alljährlich Hunderte deutsche Grossfirmen die Prüfung ihrer Bücher, ihrer Organisation und ihrer ertragswirtschaftlichen Vorgänge legen, und weist auf 91 Seiten unter Eingehen auf Kalkulation, Selbstkosten, Absatzorganisation, Konten- und Kontrolleinrichtungen nach, dass für das Schicksal eines Betriebes, für seinen Ertrag oder seine Ertragslosigkeit etwas ganz anderes ausschlaggebend ist, als das Kapital und Handkraftanstrengung, nämlich das richtige Wirtschaften auf Ertrag. Er weist dies an dem kompliziertesten Beispiele nach, das möglich ist, an der industriellen Unternehmung, in der der Unternehmer vier Wirtschaftsmittel beherrschen muss: den ertragswirtschaftlichen Geist, das Kapital, die Naturkraft und die Handkraft. Das Buch gibt eine genaue Analyse und Darstellung der geistigen Tätigkeit des Wirtschaftens auf Ertrag, wie sie jeder ertragswirtschaftliche Entgeltarbeiter, jeder Direktor, kaufmännische Angestellte, Ingenieur und Statistiker eines gewerblichen Grossbetriebes und jeder selbständige Handwerker alle Tage leistet. Diese Tätigkeiten sind noch niemals in deutscher Sprache in ähnlicher Weise in Worte gefasst und in ihrem geistigen Zusammenhange zur Darstellung gebracht worden. Jeder Betriebsleiter, auch der Handwerker, der das Wesen seiner Erwerbstätigkeit erfassen will, der junge Kaufmann, der seinen Blick über die Bücher zu erheben wünscht, die er tagaus, tagein führt, der Ingenieur, der die Gesichtspunkte verstehen will, denen er seine technischen Neigungen unterordnen muss, der Gutachter, der sich ein Urteil über die Ertragsfähigkeit eines Betriebes bilden will, der Professor, der doch auch wissen sollte, was »Wirtschaften« bedeutet, sie alle werden dieses Buches nicht entraten können. Jede Seite wurzelt in der Praxis; zweiundzwanzig Tabellen, die im Texte stehen und ihre ausführliche Erklärung finden, bilden die Brücke zu weiser Betriebswirklichkeit.

Das Buch hat unbeschränkte Absatzmöglichkeiten, und wir bitten die Herren Kollegen um Vorlage bei allen Kunden, die »auf Ertrag wirtschaften« oder solcher Ertragswirtschaft ihre geistigen Kräfte widmen.

Reine à cond.-Bestellungen können erst in zweiter Reihe Erledigung finden.

Berlin, 1. Februar 1911.

Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H.